

bestimmt verzeihen, sei er doch schliesslich durch diese Verzögerungen der am meisten Betroffene.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 28, 273-274 - Blatt 273^V und 274^I leer

124

1612 [März 26.] Donnerstag nach Ostern A

KAUFBRIEF FUER KONRAD III. ZURLAUBEN

Hptm. Johann Nussbaumer, Altammann von Zug, bestätigt, dass er dem Statthalter und Rat Konrad III. Zurlauben "*min ahnsprachen so Jch an ein Cron Franckrych es sye der Gasconische oder Montrean. hab*", verkauft habe. Die Kaufbedingungen seien die folgenden: Erstens müsse Zurlauben die Schulden bei Oberst [Heinrich?] Reding im Betrag von 500 Sonnenkronen, jede zu 30 Batzen gerechnet, ferner die diesbezüglich verfallenen achtprozentigen Zinsen übernehmen, so dass man in dieser Hinsicht von ihm, Nussbaumer, nichts mehr fordern könne. Sollten Zurlauben jedoch pro Sonnenkrone mehr als 30 Batzen verlangt werden, so müssten Ammann Nussbaumer oder dessen Erben "*ein Abtrag [vornehmen] und ahn nechstvolgenden Zallungen abzogen werden*". Das Hauptgut von 500 Sonnenkronen müssten Zurlauben oder dessen Erben von 1613 bis 1617 in fünf Raten zu je 400 Gulden erlegen. "*Es sye dem herren Statthalter oder sinen Erben dann söllliche usschrybung söllcher der Fünff Jharen zweyhundert Kronen Jhe allwegen zu ... [?] bevelch willen und gevallen bstahn und bliben soll. Jedoch vorbehalten was mir von Herren Statthaltern worden, Luth der Rechnung so wir mit einandern ze thund, es sye ahn Geltt oder anderem das er mir ahn miner oder minen Erben bemelkten Zallungen sölle abzogen*" werden.

Um dieses Dokument zu beurkunden, habe er den Ammann von Zug, Martin Schmid, gebeten, sein Siegel darauf zu drücken.

"Hier ist zu finden wegen der Genealogie von Schmieden [von Baar]."

Original, mit Siegel von Martin Schmid. Dorsualnotiz von unbekannter Hand
AH 28, 275-276 - Blatt 276^I leer